

DAIMLER TRUCK

Daimler Truck Holding AG

Presse-Information

11. August 2022

Daimler Truck setzt im 2. Quartal profitables Wachstum fort, bestätigt Konzern-Ausblick für Gesamtjahr

- **Konzernabsatz leicht über Vorjahresniveau: 120.961 Einheiten, (Q2 2021: 116.845 Einheiten)**
- **Signifikanter Umsatzanstieg: 12,1 Mrd. € (Q2 2021: 10,2 Mrd. €)**
- **Bereinigtes Konzern-EBIT (EBIT adj.) steigt auf 1.010 Mio. € (Q2 2021: 878 Mio. €)**
- **Bereinigte Umsatzrendite (RoS adj.) im Industriegeschäft von 8,0% (Q2 2021: 8,1 %)**
- **Anhaltend starkes Nachfrageumfeld, Auftragsbestand bleibt auf hohem Niveau**
- **Unternehmen bestätigt für 2022 Prognose für Konzern und Segmente Mercedes-Benz, Trucks North America, Daimler Buses; Anpassung der Prognose für Segmente Trucks Asia und Daimler Truck Financial Services**

Leinfelden-Echterdingen - Trotz anhaltender Engpässe in der Lieferkette und Gegenwind bei den Rohstoffpreisen hat die Daimler Truck Holding AG ("Daimler Truck") im zweiten Quartal ihren profitablen Wachstumskurs fortgesetzt und Absatz, Umsatz und bereinigtes Konzern-EBIT (EBIT adj.) steigern können. Das Unternehmen konnte den Konzernabsatz im 2. Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahr auf 120.961 Einheiten steigern (+ 4 %, Q2 2021: 116.845 Einheiten). Getragen von einem positiven Absatz, einer verbesserten Preisdurchsetzung, höheren Beiträgen aus dem Aftersalesgeschäft sowie positiven Wechselkurs-Effekten stieg der Konzernumsatz deutlich um 18 % auf 12,1 Mrd. € (Q2 2021: 10,2 Mrd. €). Daimler Truck sieht ein weiterhin starkes Nachfrageumfeld. Der Auftragsbestand liegt weiterhin auf einem hohen Niveau.

Das bereinigte Konzern-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT adj.) stieg im Berichtszeitraum um 15 % auf 1.010 Mio. € (Q2 2021: 878 Mio. €). Im Industriegeschäft lag das bereinigte EBIT mit 940 Mio. € rund 16 % höher als im Vorjahreszeitraum (810 Mio. €). Die bereinigte Umsatzrendite (RoS (Return on Sales) adj.) beläuft sich auf 8,0 % (Q2 2021: 8,1 %).

Martin Daum, Vorstandsvorsitzender von Daimler Truck: "Wir befinden uns mitten in unserem ersten Jahr als unabhängiges Unternehmen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und dem Daimler Truck Team weltweit für das bisher Geleistete danken. Mit einem EBIT von einer Milliarde Euro im zweiten Quartal sind unsere Ergebnisse und Anstrengungen ein starkes Fundament, auf dem wir weiter aufbauen werden. Dieses positive Momentum wollen wir jetzt für die zweite Jahreshälfte beibehalten."

Jochen Goetz, Finanzvorstand von Daimler Truck: „Angesichts der anhaltenden Herausforderungen in der Lieferkette sowie bei Rohstoffen und Energiepreisen können wir mit unseren Q2-Ergebnissen zufrieden sein. Unsere finanziellen Ziele für 2022 bleiben bestehen. Dennoch wird das laufende Jahr weiterhin anspruchsvoll bleiben, besonders auf der Kostenseite. Somit konzentrieren wir uns weiter auf die Umsetzung unserer Maßnahmen in allen Segmenten."

Segment Mercedes-Benz mit positiven Sondereffekten

Das Segment Mercedes-Benz erzielte ein EBIT (adj.) von 512 Millionen € sowie eine bereinigte Umsatzrendite (RoS adj.) von 10,5 %, darin enthalten sind zwei positive Sondereffekte. Einer dieser Sondereffekte enthält einen positiven einmaligen, nicht zahlungswirksamen EBIT-Effekt von rund 160 Mio. € aus einer früher als erwarteten Buchung von Lizenzeinnahmen, die aus der Lokalisierung von Mercedes-Benz Lkw in China erhalten wurden. Daimler Truck hatte mit seinem Joint Venture Beijing Foton Daimler Automotive (BFDA) einen Technologielizenzvertrag im Rahmen der Lokalisierung von Mercedes-Benz Lkw für den chinesischen Markt geschlossen. Die Lizenzvereinbarung beinhaltet die Nutzung von definiertem geistigem Eigentum von Mercedes-Benz Trucks Research & Development durch BFDA. Neben den Lizenzen sorgen die gestiegenen Zinssätze für einen weiteren positiven Bewertungseffekt, die zu einer höheren Abzinsung langfristiger Rückstellungen führt.

Segmente Trucks North America und Financial Services mit positiven Beiträgen

Trucks North America erzielte ein EBIT (adj.) von 523 Mio. € sowie eine bereinigte Umsatzrendite von 10,2 % und realisierte damit - wie erwartet - ein deutlich stärkeres zweites Quartal mit einer nahezu ausgeglichenen Preis-/Kostenentwicklung. Financial Services verzeichnete aufgrund einer verbesserten Zinsmarge in Nordamerika und einer verbesserten relativen Risikokostensituation ein höheres EBIT (adj.) von 71 Mio. €, was zu einer bereinigten Eigenkapitalrendite (RoE (Return on Equity) adj.) von 15,1 % führte. Das Segment Trucks Asia war stark von erheblichen Engpässen in der Lieferkette sowie negativen Effekten aus dem durch einen rückläufigen chinesischen Markt belasteten Joint Venture BFDA betroffen. Daimler Buses berichtet auf Grund geringer Nachfrage im Reisebussegment einen leicht negativen Beitrag zum Gesamtergebnis des Konzerns.

Daimler Truck weist im 2.Quartal einen Free Cash Flow (FCF) von minus 756 Mio. € aus (Q1 2021: 500 Mio. €), bedingt durch einen temporär höheren Lagerbestand aufgrund anhaltender Engpässe in der Lieferkette und durch Fahrermangel beeinträchtigte Auslieferungen fertiger Fahrzeuge an Kunden sowie einen Beitrag von 250 Mio. € zum Pensionsfonds im Rahmen der Abspaltung und erhebliche Steuerzahlungen, die im 2.Quartal wirksam wurden.

Ausblick 2022

Der Ausblick von Daimler Truck geht davon aus, dass die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die weltweite Nutzfahrzeugnachfrage auch im zweiten Halbjahr 2022 vergleichsweise günstig sein werden. Begrenzender Faktor ist nach wie vor das Angebot und nicht die Nachfrage. Daimler Truck rechnet für 2022 weiterhin mit einem Umsatz auf Konzernebene in der Bandbreite von 48,0 bis 50,0 Mrd. €. Bei der bereinigten Umsatzrendite für das Industriegeschäft erwartet Daimler Truck unverändert zwischen 7 und 9% zu liegen. Der Ausblick für die Segmente Mercedes-Benz, Trucks North America und Daimler Buses bleibt für das Gesamtjahr 2022 unverändert im Vergleich zum 1. Quartal. Für das Segment Trucks Asia wird die Gesamtjahresprognose für die bereinigte Umsatzrendite (RoS adj.) auf 1 - 3% aktualisiert (bisher 3 - 5%). Das Segment Daimler Truck Financial Services erwartet nun für das Gesamtjahr 2022 eine höhere Eigenkapitalrendite von 9 - 11% (bisher 5 - 7%).

Der Ausblick von Daimler Truck ist insbesondere von der weiteren Entwicklung des Krieges in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sowie der Entwicklung des sehr hohen Inflationsdrucks und den damit verbundenen Zinserhöhungen der Zentralbanken abhängig. Auch die weitere gesamtwirtschaftliche und geopolitische Entwicklung sowie die COVID-19-Pandemie bergen ein außergewöhnliches Maß an Unsicherheit. Daimler Truck geht jedoch von im Vergleich zum ersten Halbjahr abnehmenden Versorgungsengpässen und keinen Produktionsausfällen aufgrund der Verfügbarkeit von Gas aus.

Die Begriffe EBIT (adj.), RoS (adj.), RoE (adj.) und FCF sind im Daimler Truck Geschäftsbericht 2021 auf Seite 43 definiert.

Weitere Informationen und Dokumente (Zwischenbericht, Kapitalmarktpräsentation, Factbook etc.) einschließlich einer detaillierten Offenlegung der fünf Berichtssegmente von Daimler Truck für das 2. Quartal sind online im Investor Relations-Bereich von Daimler Truck verfügbar:

<https://www.daimlertruck.com/investoren/q2-2022-press.html>

Ansprechpartner:

Jörg Howe, +49 160 86 98 000, joerg.howe@daimlertruck.com

Thomas Hövermann, +49 176 30 98 41 19, thomas.hoevermann@daimlertruck.com

Maximilian Splittgerber, +49 160 860 71 24, maximilian.splittgerber@daimlertruck.com

Weitere Informationen von Daimler Truck sind im Internet verfügbar:

www.media.daimlertruck.com und www.daimlertruck.com

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »anstreben«, »Ambition«, »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen,

Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige in unserem Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Daimler Truck im Überblick

Die Daimler Truck Holding AG („Daimler Truck“) ist einer der größten Nutzfahrzeug-Hersteller weltweit, mit über 40 Haupt-Standorten und mehr als 100.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund um den Globus. Die Gründer von Daimler Truck haben vor gut 125 Jahren mit ihren Lkw und Bussen die moderne Transport-Industrie ins Leben gerufen. Unverändert gilt das Streben des Unternehmens bis heute einem Zweck: Daimler Truck arbeitet für alle, die die Welt bewegen. Seine Kunden ermöglichen den Menschen Mobilität und bringen Waren zuverlässig, pünktlich und sicher an ihr Ziel. Daimler Truck stellt die Technologien, Produkte und Services bereit, die sie dafür brauchen. Das gilt auch für die Transformation zum CO₂-neutralen Fahren. Das Unternehmen will den nachhaltigen Transport zum Erfolg führen, mit profundem Technologie-Wissen und klarem Blick auf die Bedürfnisse seiner Kunden. Die Geschäftsaktivitäten von Daimler Truck sind in fünf Berichtsegmente unterteilt: Trucks North America (TN) mit den Lkw-Marken Freightliner und Western Star sowie der Schulbus-Marke Thomas Built Buses. Trucks Asia (TA) mit den Nutzfahrzeug-Marken FUSO und BharatBenz. Mercedes-Benz (MB) mit der gleichnamigen Lkw-Marke. Daimler Buses (DB) mit den Bussen der Marken Mercedes-Benz und Setra. Das neue Financial Services-Geschäft (DTFS) von Daimler Truck bildet das fünfte Segment. Die Produktpalette in den Lkw-Segmenten umfasst leichte, mittelschwere und schwere Lkw für den Fern-, Verteiler- und Baustellenverkehr, Spezialfahrzeuge, die hauptsächlich im kommunalen Bereich zum Einsatz kommen, sowie Industriemotoren. Die Produktpalette des Bus-Segments umfasst Stadtbusse, Schulbusse und Überlandbusse, Reisebusse sowie Busfahrgestelle. Neben dem Verkauf von neuen und gebrauchten Nutzfahrzeugen bietet das Unternehmen auch Aftersales-Services und Konnektivitätslösungen an.